

zum Kreis- und Strategieausschuss am 12.10.2020, TOP 5

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 01.10.2020

Az.

Zuständig: Ana Stellmach, ☎

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreis- und Strategieausschuss am 12.10.2020, Ö

Konsolidierter Gesamtabchluss des Landkreises 2019 miteteiligungsbericht

Anlage 1_Gesamtabschluss 2019

Sitzungsvorlage 2020/3633

I. Sachverhalt:

Die deutsche Wirtschaft ist in der Coronakrise – anders als in der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise – steil und abrupt abgestürzt. „Die Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise 2008/2009 setzte eher schleichend ein und wirkte sich zunächst nicht erkennbar auf den Arbeitsmarkt aus“, teilte das Statistische Bundesamt mit.

Europas größte Volkswirtschaft hatte im zweiten Quartal 2020 einen noch nie da gewesenen Einbruch verzeichnet. Das Bruttoinlandsprodukt schrumpfte nach einer ersten Schätzung der Statistiker um 10,1 Prozent gegenüber dem ersten Vierteljahr 2020.

Zugleich sei die Zahl der Erwerbstätigen saisonbereinigt ungewöhnlich stark um 1,4 Prozent gegenüber dem ersten Vierteljahr 2020 zurückgegangen.

Fehlende Planungssicherheit, verändertes Kundenverhalten und schwer gebeutelte Branchen sind die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise im Landkreis Ebersberg. Es droht hier ein Herbst der Insolvenzen.

Da der Zuzug stark von der Wirtschaftslage abhängt, wird sich auch dieser ab 2020 voraussichtlich abschwächen, prognostizieren die Fachleute. Die Daten sind trotzdem beeindruckend. Im Kreis gibt es 41 000 versicherungspflichtig Beschäftigte, insgesamt 62.000 Wohnungen bei einer Bevölkerungszahl von 142 000 (Stand 31. Dezember 2018). In einem Zeitraum von zehn Jahren (2008 bis 2018) sind 15 000 neue Landkreisbürger dazugekommen. Der Ausländeranteil liegt bei knapp 14 Prozent. Das Brutto-Inlandsprodukt summiert sich auf 4,6 Milliarden Euro. Die Arbeitslosenquote von 1,9 Prozent, die eine Vollbeschäftigung im Landkreis signalisiert, wird allerdings ebenfalls bald der Vergangenheit angehören, aktuell ist sie bereits gestiegen.

Durchschnittlich wurden im Landkreis Ebersberg in der vergangenen Dekade im Jahr etwas über 500 neue Wohnungen fertig und beziehbar. Das ist zu wenig bei dem Zuzug. In der Folge sind die Miet- und Kaufpreise stark gestiegen. Es bleibt abzuwarten, wie die Entwick-

lung weitergeht, wenn zum Beispiel die Arbeitslosigkeit erheblich steigt und in den zum Teil hoch verschuldeten Familien ein Verdienst wegbricht oder wegen Kurzarbeit geringer wird.

Der „Konzern Landkreis Ebersberg“ ist in seinem Handeln wesentlich vom Gesetzgebungsvorhaben des Landes und des Bundes abhängig.

Unter die Vollkonsolidierung beim Landkreis Ebersberg fallen folgende Bereiche (in Klammern ist die direkte Beteiligungsquote der jeweiligen Konzernmutter angegeben):

- Landkreis Ebersberg (Konzernmutter)
- Kreisklinik gGmbH (100%)
- Kreisklinik Sondervermögen (100%)
- Quotenkonsolidierung Energieagentur Ebersberg München gGmbH (50%)

Aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung, für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögen, Schulden- und Aufwandslage des Landkreises, wurden die Anteile an den Gesellschaften:

- Zweckverband Staatl. Realschule Vaterstetten
- GBEGmbH & Co.KG (ist per 31.12.2018 aufgelöst)
- GBEG Verwaltungs-GmbH (ist per 31.12.2018 aufgelöst)
- Cliniservice Ebersberg GmbH (wurde per 31.12.2014 stillgelegt)
- Wohnbaugesellschaft Ebersberg gKU

nicht in den Konsolidierungskreis miteinbezogen. Die Beurteilung erfolgte unter Berücksichtigung der jeweiligen Jahresabschlüsse.

	anteilige					
	Bilanzsumme	Verbindlichkeiten	Eigenkapital	Rückstellungen	Anlagevermögen	Betriebsaufwand/ord. Aufwand
Kommune EBE (Konzernmutter)	64,7%	70,0%	90,1%	81,7%	65,5%	62,1%
Kreisklinik gGmbH	27,0%	29,2%	6,1%	18,2%	25,5%	36,3%
Kreisklinik Sondervermögen	5,6%	0,0%	3,7%	0,0%	6,1%	1,1%
Zweckverband staatl. RS Vaterstetten	2,5%	0,4%	0,0%	0,0%	2,8%	0,5%
GBEG GmbH & Co.KG	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
GBEG Verwaltungs-GmbH	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Cliniservice Ebersberg GmbH	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%
Energieagentur gGmbH	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%
Wohnbaugesellschaft EBE gKU	0,1%	0,4%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%
Summe	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Kommune EBE (Konzernmutter)	ist stets konsolidierungspflichtig
Kreisklinik gGmbH	ist stets konsolidierungspflichtig
Kreisklinik Sondervermögen	ist stets konsolidierungspflichtig
Zweckverband staatl. RS Vaterstetten	ist von untergeordneter Bedeutung
GBEGmbH & Co.KG	ist von untergeordneter Bedeutung

GBEG Verwaltungs-GmbH	ist von untergeordneter Bedeutung
Cliniservice Ebersberg GmbH	ist von untergeordneter Bedeutung
Energieagentur EBE-M gGmbH	ist von untergeordneter Bedeutung
Wohnbaugesellschaft Ebersberg gKU	ist von untergeordneter Bedeutung

Gesamtergebnis 2019

Der Konzern Landkreis Ebersberg konnte im Geschäftsjahr 2019 insgesamt einen Jahresüberschuss i.H.v. **10.696 T€** erwirtschaften.

	Beschreibung	Ergebnis 2019 LRA	Ergebnis 2019 KK	Ergebnis 2019 SOV	Ergebnis 2019 EA	Eliminierungen	gesamt
S1	Ordentliche Gesamterträge	-151.442 T€	-86.766 T€	-2.342 T€	-481 T€	1.909 T€	-239.122 T€
S2	Ordentliche Gesamtaufwendungen	140.159 T€	86.809 T€	2.489 T€	608 T€	-1.909 T€	228.155 T€
S3	Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	-11.283 T€	43 T€	147 T€	126 T€		-10.966 T€
S4	Gesamtfinanzergebnis	213 T€	203 T€		T€		416 T€
S5	Ordentliches Gesamtergebnis	-11.070 T€	246 T€	147 T€	126 T€		-10.551 T€
S6	Außerordentliches Gesamtergebnis	-19 T€			-126 T€		-145 T€
S7	Gesamtjahresergebnis	-11.089 T€	246 T€	147 T€			-10.696 T€
S8	Gesamtbilanzüberschuss/-fehlbetrag	-11.089 T€	246 T€	147 T€			-10.696 T€

Der Bereich der ordentlichen Erträge hat insgesamt einen Anteil von **99,9 %** und die außerordentlichen Erträge einen Anteil von **0,01 %** an den Gesamterträgen.

Der Bereich der ordentlichen Aufwendungen hat insgesamt einen Anteil von **99,9 %** und die außerordentlichen Aufwendungen einen Anteil von **0,01 %** an den Gesamtaufwendungen.

Im Zusammenhang mit der Ertrags- und Aufwandskonsolidierung wurden **1.909 T€** als interne Konzernbeziehungen identifiziert und aus der Gesamtertrags- und Gesamtaufwandslage entfernt.

Vermögensentwicklung - Bilanz (verkürzte Form)

AKTIVA	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	PASSIVA	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019
A. Anlagevermögen	311.421.862	316.376.598	A. Eigenkapital	-142.177.691	-153.247.635
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14.070.132	15.263.925	I. Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	-61.371.144	-61.371.144
II. Sachanlagen	297.129.719	301.049.227	II. Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen/Kapitalrücklage	-5.975.563	-6.819.780
III. Finanzanlagen	222.011	63.447	III. Ergebnisrücklagen/Gewinnrücklagen	-48.295.162	-69.765.530
Summe Anlagevermögen	311.421.862	316.376.598	IV. Ergebnisvortrag	-118.616	1.663.886
B. Umlaufvermögen	42.766.881	58.514.242	V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-26.463.529	-16.838.742
I. Vorräte	1.752.765	10.868.477	VI. Ausgleichsp. f Anteile anderer Gesellschafter	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.316.052	24.645.040	VII. Unterschiedsbetrag a.d. Kapitalkonsolidierung	46.324	-116.325
III. Wertpapiere des Umlagevermögens	0	0	Summe Eigenkapital	-142.177.691	-153.247.635
IV. Liquide Mittel	15.698.064	23.000.725	B. Sonderposten	-110.151.525	-107.283.651

Summe Umlaufvermögen	42.766.881	58.514.242	C. Rückstellungen	-36.624.765	-37.862.361
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.280.981	1.194.227	D. Verbindlichkeiten	-66.250.245	-77.423.500
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-265.498	-267.920
SUMME AKTIVA	355.469.724	376.085.068	SUMME PASSIVA	-355.469.724	-376.085.068

Um ein zutreffendes Bild der gesamtwirtschaftlichen Konstellation des Konzerns Landkreis Ebersberg vermitteln zu können, wurden die Komponenten und Faktoren untersucht, welche die Lage des Konzerns wesentlich bestimmen. Die Analyse erfolgte auf Grundlage des aufbereiteten Zahlen- und Datenmaterials aus der Gesamtbilanz sowie der Gesamtergebnisrechnung.

Zum Stichtag betrug die Bilanzsumme des Konzerns Landkreis Ebersberg **376.085 T€**. Insgesamt wurden aufgrund der einzelnen Konsolidierungsschritte **43.165 T€** als konzerninterne Beziehungen identifiziert und entsprechend für die Erstellung der Gesamtbilanz eliminiert. U.a. wurden die gegenseitigen Ausleihungen sowie die jeweiligen Geschäftsanteile aus der Gesamtbilanz entfernt.

Gesamtbilanz – Aktiva

a. Anlagevermögen

Teil des Anlagevermögens sind die immateriellen Vermögensgegenstände, die Sachanlagen und die Finanzanlagen. Sie sind dazu bestimmt dauernd (d.h. für mehrere Jahre) der Aufgabenerfüllung des Konzerns Landkreis Ebersberg zu dienen.

Beschreibung	Ergebnis 2019 LRA	Ergebnis 2019 KK	Ergebnis 2019 SOV	Ergebnis 2019 EA	Eliminierungen	Gesamt
AKTIVA						
A. Anlagevermögen	241.505 T€	93.925 T€	22.666 T€	30 T€	-41.749 T€	316.377 T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	38.385 T€	423 T€			-23.545 T€	15.264 T€
1. Konzessionen, DV-Lizenzen, sonstige Rechte	388 T€	423 T€				811 T€
2. Geleistete Zuwendungen für Investitionen	37.998 T€				-23.545 T€	14.453 T€
II. Sachanlagen	184.887 T€	93.466 T€	22.666 T€	30 T€		301.049 T€
1. Unbebaute Grundstücke	6.339 T€		1.075 T€			7.414 T€
2. Bebaute Grundstücke	138.789 T€	874 T€	21.403 T€			161.066 T€
3. Infrastrukturvermögen	15.801 T€					15.801 T€
4. Bauten auf fremden Grund und Boden	1.306 T€	80.895 T€				82.201 T€
5. Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	34 T€					34 T€
6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.861 T€	2.523 T€	188 T€			5.572 T€
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.273 T€	8.061 T€		26 T€		11.360 T€
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16.484 T€	1.113 T€		4 T€		17.601 T€
III. Finanzanlagen	18.232 T€	35 T€			-18.204 T€	63 T€
1. Sondervermögen	3.490 T€				-3.490 T€	
2. Anteile an verb. Unternehmen	135 T€	25 T€			-125 T€	35 T€

4. Sonstige Beteiligungen	1 T€	10 T€				11 T€
5. Ausleihungen	14.606 T€	T€			-14.590 T€	17 T€
Summe Anlagevermögen	241.505 T€	93.925 T€	22.666 T€	30 T€	-41.749 T€	316.377 T€

Wie für Kommunen typisch, ist die Vermögensstruktur des Konzerns durch das Anlagevermögen, insbesondere das Sachvermögen (**301.049 T€**), mit einem Bilanzanteil von **80%** geprägt. Von dem Sachanlagevermögen entfallen dabei etwa **54%** auf die bebauten Grundstücke und Grundstücksgleichen Rechte und **27%** auf die Bauten auf fremden Grund und Boden.

Der bilanzierte Wert den immateriellen Vermögengegenständen beträgt **15.264 T€**.

Auf Konzernebene waren insgesamt Eliminierungen in Höhe von **23.545 T€** vorzunehmen. Diese betreffen die vom Landkreis an die Kreisklinik Ebersberg gGmbH ausgereichten Investitionszuschüsse von **13.839 T€**, die örtlichen Beteiligungen von **3.735 T€**, und die Zuweisungen für den Erwerb des sog. „Grundstücks Lettl“ zum Bau des Parkhauses von **180 T€**. Zudem wurden die vom Landkreis an das Sondervermögen „Immobilien der Kreisklinik Ebersberg“ ausgereichten Investitionszuschüsse von **2.645 T€**, und die örtlichen Beteiligungen von **1.653 T€** ausgegliedert.

Das **Sachanlagevermögen** umfasst die materiellen Wirtschaftsgüter, die dem Geschäftsbetrieb langfristig dienen. Beim „Konzern Landkreis Ebersberg“ machen das Infrastrukturvermögen, die Grundstücke und die Gebäude wertmäßig die größten Positionen aus.

Zu dem Posten unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte in Wert von **7.414 T€** gehören die unbebauten Grundstücke, d.h. auf diesen Grundstücken befinden sich keine benutzbaren Gebäude. Grundstücksgleiche Rechte stellen dingliche Rechte dar, welche jedoch wie Grundstücke behandelt werden.

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte werden in Höhe von **161.066 T€** ausgewiesen. Grundstücke gelten als bebaut, wenn sich auf ihnen benutzbare Gebäude befinden (Grundstücksgleiche Rechte s.o.).

Das Infrastrukturvermögen beinhaltet Grundstücke mit Straßen, Wegen, Plätzen, Brücken und Durchlässen, Kanalisation und sonstigen Verkehrs- und Versorgungseinrichtungen. Der vorwiegende Teil des Infrastrukturvermögens ist mit **15.801 T€** bei der Kernverwaltung bilanziert worden.

Der Posten Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge i.H.v. **5.572 T€** gliedert sich in zwei Teilbereiche auf. Maschinen und technische Anlagen dienen unmittelbar der Leistungserstellung in einer Verwaltungseinheit. Unter Leistungserstellung wird dabei vor allem die Herstellung oder Be- und Verarbeitung von Erzeugnissen verstanden (z.B. Maschinen zur Herstellung im Straßenbau).

Zu den Fahrzeugen gehören alle Fortbewegungsmittel und fahrbaren Geräte sowie kommunale Spezialfahrzeuge.

Der Posten Betriebs- und Geschäftsausstattung ist mit **11.360 T€** größtenteils der Kreisklinik gGmbH Ebersberg zuzurechnen.

Geleistete Anzahlungen im Wert von **17.601T€** sind Vorleistungen auf eine von dem anderen Vertragsteil zu erbringende Lieferung oder Leistung. Anlagen im Bau sind vor allem Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, wobei aber auch größere Maschinen (Anlagen) unter diesen Begriff fallen können. Anlagen im Bau betreffen die bis zum Bilanzstichtag getätigten Investitionen des Konzerns für alle Gegenstände des Sachvermögens, die am Bilanzstichtag noch nicht vollendet und endgültig fertig gestellt sind.

Insgesamt beläuft sich der Wert des Sachanlagevermögens auf **301.049T€**.

Des Weiteren zählen die **Finanzanlagen** zum Anlagevermögen. Hier werden lediglich die voll zu konsolidierenden Betriebe erfasst. Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung wurden die Beteiligungsbuchwerte der Kreisklinik Ebersberg gGmbH, das Sondervermögen und die Energieagentur gGmbH gegen das anteilige, der Beteiligungsquote entsprechende Eigenkapital aufgerechnet.

Die Posten Anteile an verbundenen Aufgabenträgern und Anteile an assoziierten Ausgliederungen wurden bereits im Zusammenhang mit dem Konsolidierungskreis erläutert, sodass aus diesem Grund hier eine weitere Betrachtung entfällt.

Der Wert der Finanzanlagen beträgt **63 T€**.

b. Umlaufvermögen

Beschreibung	Ergebnis 2019 LRA	Ergebnis 2019 KK	Ergebnis 2019 SOV	Ergebnis 2019 EA	Eliminierungen	Gesamt
B. Umlaufvermögen	36.175 T€	22.156 T€	44 T€	151 T€	-12 T€	58.514 T€
I. Vorräte						
1. Roh-, Hilf- u. Betriebsstoffe, Waren		980 T€				980 T€
2. Unfertige Erzeugnisse und Leistungen/ fertige Erzeugnisse und Leistungen		716 T€				716 T€
3. Grundstücke als Vorräte (unbebaute und bebaute)	9.172 T€					9.172 T€
4. Sonstige Vorräte						
5. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte						
Summe Vorräte	9.172 T€	1.696 T€				10.868 T€
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.422 T€	17.187 T€	5 T€	44 T€	-12 T€	24.645 T€
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	7.294 T€	5.517 T€				12.811 T€
2. Privatrechtliche Forderungen	120 T€	9.978 T€		29 T€		10.126 T€
3. Sonstige Vermögensgegenstände	9 T€	1.692 T€	5 T€	15 T€	-12 T€	1.708 T€

Summe Forderungen u.sonst.Vermögensgegenstände	7.422 T€	17.187 T€	5 T€	44 T€	-12 T€	24.645 T€
III. Wertpapiere des Umlagevermögens						
IV. Liquide Mittel	19.581 T€	3.273 T€	39 T€	108 T€		23.001 T€
Summe Umlaufvermögen	36.175 T€	22.156 T€	44 T€	151 T€	-12 T€	58.514 T€

Der hier bilanzierte Wert des **Vorratsvermögens** beläuft sich auf **10.868 T€**. Der größte Posten i.H.v. **1.696 T€** entfällt auf die Klinik und **9.172 T€** sind beim Landkreis verbucht worden.

Unter der Bilanzposition „**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**“ sind alle Forderungen zum Nennwert erfasst, die zum 31.12.2019 noch nicht beglichen und wirtschaftlich dem Jahr 2018 oder den Vorjahren zuzuordnen sind. Bestehende Ausfallrisiken wurden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Die Forderungen zwischen den einzelnen Gesellschaften des Konzerns wurden im Rahmen der Schuldenkonsolidierung eliminiert, sodass lediglich Forderungen gegenüber Dritten verbleiben.

Die Forderungen setzen sich aus den öffentlich-rechtlichen sowie privatrechtlichen Forderungen und den Forderungen aus Transferleistungen zusammen.

Öffentlich-rechtliche Forderungen resultieren aus der Festsetzung von Gebühren (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren), Beiträgen und Steuern. Sie entstehen z.B. durch die Gewährung von Zahlungsfristen auf Dienstleistungen der Kommunen, wie Verwaltungs- und Benutzungsgebühren. Der größte Posten i.H.v. **5.517 T€** entfällt auf die Klinik und **7.294 T€** sind an öffentlich-rechtliche Forderungen beim Landkreis verbucht worden.

Eine privatrechtliche Forderung ist das Recht, von einem anderen aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern. Der Posten kann mit **9.978 T€** der Kreisklinik und **120 T€** dem Landkreis zugeordnet werden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände i.H.v. **1.708 T€** stellen einen Sammelposten dar, der alle sonstigen Forderungen bzw. Vermögensgegenstände aufnimmt, die keinem anderen Posten zugeordnet werden können, z.B. Anteile an sonstigen Unternehmen.

Es werden in der Gesamtbilanz nach Eliminierungen, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände i.H.v. **24.645 T€** ausgewiesen.

Die Forderungen der konsolidierten Bilanz lassen sich in kurz-, mittel- und langfristige Forderungen einteilen.

Beschreibung	Stand zu Beginn 2019	Veränderungen in 2019 +/-	Restlaufzeit v.bis zu 1 J.	Restlaufzeit v.1 bis 5 J.	Restlaufzeit > 5 J.	Stand am Ende 2019
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	11.853 T€	957 T€	12.811 T€			12.811 T€
2. Privatrechtliche Forderungen	12.965 T€	-2.838 T€	10.126 T€			10.126 T€

3. S. Forderungen und s. Vermögensgeg.	498 T€	1.210 T€	1.708 T€			1.708 T€
4. Summe aller Forderungen	25.316 T€	-671 T€	24.645 T€			24.645 T€

Die Summe der liquiden Mittel bemisst sich insbesondere anhand der Bank- und Kassenbestände. Die **liquiden Mittel** des Konzerns betragen per 31.12.2019 insgesamt **23.001T€**.

c. Aktive Rechnungsabgrenzung

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten fasst Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, zusammen. Der Posten dient der periodengerechten Ergebnisermittlung und stellt keine Vermögensgegenstände dar.

Die Aktive Rechnungsabgrenzung beläuft sich auf **1.194 T€**.

Gesamtbilanz – Passiva

Die Passivseite der Bilanz stellt die Mittelherkunft des Konzerns dar. Sie ist untergliedert in Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Ausgleichposten aus Darlehensförderung und Passive Rechnungsabgrenzung.

a. Eigenkapital

Beschreibung	Ergebnis 2019 LRA	Ergebnis 2019 KK	Ergebnis 2019 SOV	Ergebnis 2019 EA	Eliminierungen	gesamt
PASSIVA						
A. Eigenkapital	-142.738 T€	-9.605 T€	-5.816 T€	-107 T€	5.019 T€	-153.248 T€
I. Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	-61.371 T€	-100 T€	-5.010 T€	-25 T€	5.135 T€	-61.371 T€
II. Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen/Kapitalrücklage	-2.000 T€	-3.785 T€	-953 T€	-82 T€		-6.820 T€
III. Ergebnisrücklagen/Gewinnrücklagen	-59.139 T€	-10.008 T€			-619 T€	-69.766 T€
IV. Ergebnisvortrag		1.664 T€				1.664 T€
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-20.228 T€	2.624 T€	147 T€		619 T€	-16.839 T€
VI. Ausgleichsp. f Anteile anderer Gesellschafter						
VII. Unterschiedsbetrag a.d. Kapitalkonsolidierung					-116 T€	-116 T€
Summe Eigenkapital	-142.738 T€	-9.605 T€	-5.816 T€	-107 T€	5.019 T€	-153.248 T€

Das **Eigenkapital** des Konzerns beläuft sich zum 31.12.2019 auf insgesamt **-153.248 T€**.

Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus der Allgemeinen Rücklage, die Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen, der Ergebnisrücklage, dem Ergebnisvortrag und dem Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter.

Die **allgemeine Rücklage** ist Teil des Eigenkapitals. Sie stellt eine rein rechnerische Größe in der Bilanz dar und ist nicht in Form von Liquidität vorhanden. Ihr Wert ändert sich insbesondere durch die Verrechnung mit dem Jahresfehlbetrag/-überschuss. Auch durch ergebnisneutrale Verrechnungen können sich Änderungen dieser Bilanzposition ergeben.

Der Wert der allgemeinen Rücklage zum 31.12.2019 beträgt **-61.371 T€**.

Die allgemeinen Rücklagen der Kreisklinik Ebersberg gGmbH (vor Übermittlungstabelle Ausweis unter dem gezeichneten Kapital: **100 T€**), des Sondervermögens „Immobilien Kreisklinik Ebersberg“ (vor Übermittlungstabelle Ausweis unter dem gezeichnetes/festgesetztes Eigenkapital: **5.010 T€**) und der Energieagentur Ebersberg gGmbH (**25 T€**) wurden ausgliedert.

Die **Ergebnisrücklage** dient dem Ausgleich von Jahresfehlbeträgen. Der Wert zum 31.12.2018 beträgt **-69.766 T€**.

Zum 31.12.2019 beläuft sich das Gesamtergebnis auf einen Jahresüberschuss i.H.v. **-16.839 T€**.

b. Sonderposten

Beschreibung	Ergebnis 2019 LRA	Ergebnis 2019 KK	Ergebnis 2019 SOV	Ergebnis 2019 EA	Eliminierungen	Gesamt
B. Sonderposten	-46.220 T€	-75.133 T€	-18.260 T€	-2 T€	32.331 T€	-107.284 T€
I. Sonderposten aus Zuwendungen	-44.901 T€	-75.133 T€	-18.260 T€		32.331 T€	-105.963 T€
II. Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						
III. Sonstige Sonderposten	-368 T€			-2 T€		-370 T€
IV. Gebührenaussgleich	-950 T€					-950 T€
Summe Sonderposten	-46.220 T€	-75.133 T€	-18.260 T€	-2 T€	32.331 T€	-107.284 T€

Der Wert der Sonderposten zum 31.12.2019 beträgt **-107.284 T€**.

Auf Konzernebene wurden Eliminierungen in Höhe der vom Landkreis Ebersberg an die Kreisklinik Ebersberg gGmbH

- geleisteten örtlichen Beteiligungen von **3.735 T€**,
- der für Investitionen zur Verfügung gestellten Mittel von **13.839 T€**,
- der Zuweisungen für den Erwerb des sog. „Grundstücks Lettl“ von **180T€** vorgenommen.

Die weiteren Ausgliederungen betreffen die vom Landkreis Ebersberg an das Sondervermögen „Immobilien Kreisklinik Ebersberg“ geleisteten örtlichen Beteiligungen von **1.653 T€** und die für Investitionen zur Verfügung gestellten Mittel von **2.645 T€**.

c. Rückstellungen

Beschreibung	Ergebnis 2019 LRA	Ergebnis 2019 KK	Ergebnis 2019 SOV	Ergebnis 2019 EA	Eliminie- rungen	Gesamt
C. Rückstellungen	-30.925 T€	-6.894 T€		-44 T€		-37.862 T€
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-17.805 T€	-98 T€				-17.903 T€
II. Umweltrückstellungen	-5.698 T€					-5.698 T€
III. Instandhaltungsrückstellungen	-754 T€					-754 T€
IV. Rückstellungen im Rahmen des Finanz- ausgleichs und von	-3.200 T€	-18 T€				-3.218 T€
Steuerschuldverhältnissen						
V. Rückstellungen für drohende Verpflich- tungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen u. verwandten Rechtsgeschäften		-42 T€				-42 T€
VI. Sonstige Rückstellungen	-3.468 T€	-6.735 T€		-44 T€		-10.247 T€
Summe Rückstellungen	-30.925 T€	-6.894 T€		-44 T€		-37.862 T€

Die Pensionsrückstellungen machen mit **-17.903 T€** den größten Posten in dieser Bilanzposition aus. Hinzu kommen Umweltrückstellungen i.H.v. **-5.698 T€** und sonstige Rückstellungen i.H.v. **-10.247 T€**.

Insgesamt weist der Konzern Rückstellungen i.H.v. **-37.862 T€** aus.

d. Verbindlichkeiten

Beschreibung	Ergebnis 2019 LRA	Ergebnis 2019 KK	Ergebnis 2019 SOV	Ergebnis 2019 EA	Eliminie- rungen	Gesamt
D. Verbindlichkeiten	-58.682 T€	-24.519 T€	-5 T€	-34 T€	5.816 T€	-77.423 T€
I. Anleihen						
II. Verbindlichkeiten aus Kredi- ten für Investitionen	-35.942 T€	-234 T€				-36.177 T€
III. Verbindlichkeiten aus Kredi- ten zur Liquiditätssicherung						
IV. Verbindlichkeiten, die Kre- ditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-5.523 T€					-5.523 T€
V. Verbindlichkeiten aus Liefe- rungen und Leistungen	-4.425 T€	-3.587 T€				-8.012 T€
VI. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-1.374 T€					-1.374 T€
VII. Sonstige Verbindlichkeiten	-11.418 T€	-20.697 T€	-5 T€	-34 T€	5.816 T€	-26.338 T€
Summe Verbindlichkeiten	-58.682 T€	-24.519 T€	-5 T€	-34 T€	5.816 T€	-77.423 T€

Die Verbindlichkeiten setzen sich aus den Verbindlichkeiten für Investitionskredite (-**36.177 T€**), Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (**-5.523 T€**), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung (**-8.012 T€**), Verbindlichkeiten aus Transferleistungen (**1.374 T€**) und den sonstigen Verbindlichkeiten (**-26.338 T€**) zusammen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten zwischen den im Konsolidierungskreis beteiligten Unternehmen verringerten sich bei der **Kreisklinik Ebersberg gGmbH** um der Zwischenfinanzierung Kreisklinik – **2.972 T€**, die Ausleihungen – **2.831 T€** um die noch nicht gezahlten Zinsen an

den Landkreis Ebersberg für die Inanspruchnahme von Betriebsmitteln (-7 T€), sowie um Verbindlichkeiten gegenüber dem **Sondervermögen „Immobilien Kreisklinik Ebersberg“** in Höhe von **-5 T€**.

e. Passive Rechnungsabgrenzung

Vor dem Bilanzstichtag eingegangene Einzahlungen, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, sind gem. § 81 Abs. 2 KommHV – Doppik als passive Rechnungsabgrenzung anzusetzen.

Unter dieser Bilanzposition sind erhaltene Zuwendungen für Zwecke der laufenden Verwaltungstätigkeit erfasst.

Die Passive Rechnungsabgrenzung des Konzerns beträgt **-268 T€**.

Kennzahlen

Eigenkapitalquote

$$\text{Eigenkapitalquote I} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

Die Eigenkapitalquote der Unternehmen in Deutschland liegt im Durchschnitt bei ca. 20 %.

Der Konzern Landkreis Ebersberg hat eine beachtliche Eigenkapitalquote von **41 %** (Vorjahr 40 %) zum Bilanzstichtag 31.12.2019. Somit besteht derzeit eine solide Basis für den Konzern Landkreis Ebersberg.

Grad der Verschuldung

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Die Fremdkapitalquote zeigt an, wie hoch der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital ist. Sie soll zeigen, wie stark der Konzern Landkreis verschuldet ist und welcher Anteil der Aktiva fremdfinanziert ist.

Die Fremdkapitalquote ohne Einbeziehung der Sonderposten als Fremdkapital beträgt **31 %** (Vorjahr 28 %) und liegt bei Einbeziehung der Sonderposten bei **59 %** (Vorjahr 60 %).

Je niedriger die Quote ausfällt, desto größer ist grundsätzlich die wirtschaftliche Stabilität des Konzerns.

Der Kreditbestand belief sich zum 31.12.2019 innerhalb des Konzerns auf **36.177 T€** (Vorjahr 39.856T€).

Eigenkapitalrentabilität

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

Die Eigenkapitalrentabilität kann als Ausdruck für die Leistungsfähigkeit des im Konzern arbeitenden Kapitals interpretiert werden. Die Zinszahl gibt die Verzinsung des im Konzern arbeitenden Kapitals an.

Mit **7%** (Vorjahr 5,2 %) wird im Konzern Landkreis Ebersberg eine angemessene Eigenkapitalverzinsung erwirtschaftet.

Personalaufwandsquote

$$\text{Personalaufwandsquote} = \frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{Gesamterträgen}} \times 100$$

Die Personalaufwandsquote zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen und den Gesamterträgen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (ohne sonstige betriebliche Erträge). Erwünscht ist eine möglichst niedrige Quote.

Mit **33,2%** (Vorjahr 32,8 %) wird eine angemessene Quote ausgewiesen.

Folgendes Personal wurde dafür eingesetzt:

Landkreis Ebersberg:	566 Mitarbeiter
Kreisklinik Ebersberg gGmbH	917 Mitarbeiter
Energieagentur Ebersberg gGmbH	16 Mitarbeiter

In Summe nimmt der Konzern mit 1.499 Arbeitnehmern eine wichtige Rolle als regionaler Arbeitgeber ein.

Beteiligungsbericht

Weitere Angaben zum Anteilsbesitz des Landkreises Ebersberg und zu den öffentlichen Unternehmen und Betrieben des Landkreises Ebersberg enthält der diesem Gesamtabchluss beigefügte Beteiligungsbericht des Jahres 2018 des Landkreises Ebersberg.

Art. 82 Abs. 3 LKrO bestimmt, dass der Landkreis jährlich einen **Bericht** über seine Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen hat. Die Höhe der jeweiligen Beteiligungen sind als Anlagevermögen nach § 98 Nr. 4 i. V. m § 85 Abs. 2 Nr. 1 KommHV-Doppik auszuweisen.

Der Beteiligungsbericht soll dafür sorgen, dass die Erfüllung kommunaler Aufgaben trotz Ausgliederung in Gesellschaften des Privatrechts für die Kommune und den Bürger transparent bleibt. Mit dem Erlass einer Beteiligungsrichtlinie durch den Kreistag wird das Beteiligungsmanagement innerhalb der Landkreisverwaltung gestärkt und Regeln zwischen den Beteiligten aufgestellt.

Berichtspflichtig sind nur Beteiligungen von mindestens 5 %.

Die Verwaltung hat die Landkreisbürger über den Beteiligungsbericht in geeigneter Form zu unterrichten. Dies geschieht über die Veröffentlichungen im Rahmen der jährlichen Haushaltsberatungen. Darüber hinaus ist der Beteiligungsbericht im Internet veröffentlicht.

Auswirkung auf den Haushalt:

Keine.

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Der Gesamtabschluss 2019 wird zur Kenntnis genommen und zur örtlichen Prüfung an das Revisionsamt weitergeleitet.**
- 2. Die Beteiligungsberichte 2018 und 2019 sind dem Kreistag vorzulegen.**

gez.

Ana Stellmach